



Stadt
Braunlage



Stadt
Seesen



Stadt
Langelsheim



Berg- und
Universitätsstadt
Clausthal-Zellerfeld



Infobrief 12 - Mai 2021

Die LAG beschließt: Weiter mit LEADER!

Der Wettbewerb zur neuen LEADER-Förderperiode startet voraussichtlich diesen Sommer. Die Förderperiode wird Anfang 2023 beginnen und fünf Jahre laufen. D.h., die LEADER-Region Westharz muss sich neu bewerben, um ab 2023 wieder Projekte umsetzen zu können. Die LAG hat bereits per Beschluss ihr Interesse an der Wiederbewerbung verkündet. Außerdem hat die LAG neue Projekte beschlossen und ihren neuen Vorstand bis Ende 2022 gewählt. Für den Infobrief haben wir wieder in der Region nachgefragt: LEADER – ein Erfolgsrezept für die Zukunft?

Schauen Sie auch mal auf unserer Internetseite vorbei. Eine digitale Karte veranschaulicht seit Kurzem die Fülle der LEADER-Projekte in der Region Westharz.

Das Regionalmanagement wünscht viel Spaß beim Lesen und Stöbern!

Neue Projekte und neue LAG-Mitglieder

Auch im Frühjahr 2021 haben wir noch mit Corona zu tun, so dass die LAG-Sitzung im April wieder online stattfand, mit erneut hoher Beteiligung und einem regen Austausch.

In der Sitzung wurden drei neue Projekte vorgestellt und im Nachgang im Umlaufverfahren beschlossen. Außerdem wurden neue LAG-Mitglieder begrüßt und der neue Vorstand bis Ende 2022 gewählt.

H 1: Gutes Leben in der Region, HF 4.B: Vielfältiger Tourismus,
H 5: Lebendige Kultur und Gemeinschaft

Projektbeschlüsse 2021

HF 1	Multifunktionale Kirche in Schulerberg im Oberharz
HF 4.B	Welterbe-App - Per App durch das UNESCO-Welterbe im Harz
HF 4.B	Zweirad-Konzept für die Tourismusdestination Braunlage, Hohegeiß und Sankt Andreassberg
HF 5	Nachbeschluss zum Brennofen für den Werkraum in der Grundschule Astfeld

Multifunktionale Kirche in Schulerberg

Im Mai 2021 hat die LAG im Umlaufverfahren beschlossen, die Umgestaltung der St. Petrus-Kapelle in Schulerberg zu einem multifunktionalen Begegnungsort für alle Generationen und Kulturen zu fördern. Ziel des Projektes ist die Schaffung eines Ortes für eine lebendige und aktive Ortsgemeinschaft. Das Motto lautet: Eine offene und lebendige Kirche für alle.

Seit das Dorfgemeinschaftshaus verkauft wurde, finden Veranstaltungen und Treffen der Ortsgemeinschaft in der Kapelle statt. Dafür sind die Räumlichkeiten jedoch nicht ausgelegt. Für kulturelle Veranstaltungen soll in der Kirche daher ein großer Raum mit vielfältiger und flexibler Anordnung der Sitzmöglichkeiten entstehen. Dazu sollen die Kirchenbänke durch Stapel-Stühle ersetzt werden. Um den ursprünglichen Charakter zu erhalten, werden die Bänke entlang der Außenwand aufgestellt. Der Fußboden wird von Stufen und Absätzen befreit und ermöglicht eine barrierefreie Nutzung. Auch die Sanitäreinrichtungen werden barrierefrei umgestaltet. Um die Kapelle dauerhaft effizient nutzen zu können, bedarf es außerdem einer energetischen

Aufwertung. Der Energieverbrauch und die Heizkosten sollen möglichst geringgehalten werden. Für das Projekt stehen max. 100.000 € aus dem LEADER-Budget zur Verfügung.

Das Außengelände soll in Eigenleistung der Kirchengemeinde und der Schulerberger Interessengemeinschaft gestaltet werden. Es sollen Podeste und ein barrierefreier Zugang entstehen.



Die St. Petrus-Kapelle Schulerberg im September 2020



Stadt
Braunlage



Stadt
Seesen



Stadt
Langelsheim



Berg- und
Universitätsstadt
Clausthal-Zellerfeld

Nachgefragt: Was bringt LEADER der Region?

Auch in diesem Infobrief lassen wir wieder Menschen aus der Region zu Wort kommen. Was hat LEADER der Region und seinen Menschen gebracht? Welche Potentiale stecken im Westharz? Und ist LEADER ein Erfolgskonzept für die Zukunft? Wir fragen nach: Warum engagieren Sie sich in der LEADER-Region?

Frauke Wagner, Vorstandsmitglied im Fremdenverkehrsverein und Bürgerverein Wolfshagen im Harz, Mitglied der LAG und seit Januar 2020 die stellv. Vorsitzende der LAG Westharz



Ich engagiere mich in der LEADER-Region, weil mir die Region am Herzen liegt und sie durch LEADER neue Impulse und viele Verbesserungen in den unterschiedlichsten Bereichen bekommt.

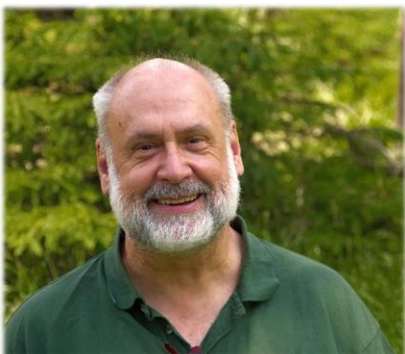
LEADER hat uns sehr gute Projekte gebracht, die ohne LEADER nicht gedacht oder nie realisiert worden wären, weil es keine oder zu kleine Budgets hierfür gibt. Projekte, die unser Zusammenleben verbessern, unsere Orte schöner und interessanter machen, unsere Freizeit- und touristischen Angebote steigern. LEADER gibt auch Ehrenamtlichen die Möglichkeit, gute Ideen umzusetzen. Das finde ich gut.

Regionale Potentiale durch LEADER stärken? Der Westharz strotzt vor Natur-, Kultur- und Sportmöglichkeiten. Mit Wissenschaft und Wirtschaft vor Ort sind das beste Voraussetzungen hier zu leben und zu arbeiten. Leider fehlt oftmals das Geld, die jeweiligen Infrastrukturen entsprechend auszubauen. Hier hilft LEADER vielfältig!

LEADER-Region Westharz: Ein Erfolgsrezept für die Zukunft? Ja, auf jeden Fall!

Frauke Wagner, stell. Vorsitzende der LAG Westharz auf Winterwanderung im Harz (Foto: Wagner)

Dr. Friedhart Knolle, Nationalparkverwaltung Harz und BUND-Regionalverband Westharz und Mitglied der LAG Westharz



Dr. Friedhart Knolle, Mitglied der LAG Westharz (Foto: B. Kössler, 2020)

Ich engagiere mich in der LEADER-Region, weil ich davon überzeugt bin, dass die LEADER-Förderung ein Erfolgskonzept ist, wenn man sie nachhaltig und vernetzt betreibt und auch konsequent nutzt.

In den letzten fünf Jahren entstanden zahlreiche kleine und größere Projekte, die so oder in ähnlicher Form ohne die LEADER-Förderung nicht oder vermutlich nicht entstanden wären. Die Zusammenarbeit stärkt außerdem den regionalen Teamgeist.

Regionale Potentiale durch LEADER stärken? Es wäre wünschenswert, dass sich mehr Akteure aus dem Natur- und Umweltschutz mit Projekten bewerben. Allerdings fehlen hier oft die nötigen personellen und finanziellen Kapazitäten für die Antragstellung, die Kofinanzierung und die Abrechnung.

LEADER-Region Westharz: Ein Erfolgsrezept für die Zukunft? Ja, wenn es gelingt, LEADER im o.a. Sinne weiterzuentwickeln.



Stadt
Braunlage



Stadt
Seesen



Stadt
Langelsheim



Berg- und
Universitätsstadt
Clausthal-Zellerfeld

Neuer LAG-Vorstand gewählt

Die LAG Westharz hat ihren Vorstand bis Ende 2022 gewählt. Der LAG-Vorstand hat bislang alle 1,5 Jahre gewechselt. Die Reihenfolge wurde zu Beginn der Förderperiode festgelegt. Die Abfolge endet zu Ende Juni. Damit muss die LAG für die Zeit ab Juli 2021 einen neuen LAG-Vorstand aus den Reihen ihrer Mitglieder wählen.

Die Wahl fiel auf den amtierenden Vorstand und damit auf Bürgermeister Wolfgang Langer als 1. Vorsitzenden und Frau Frauke Wagner als stellv. Vorsitzende der LAG Westharz.



Vorstand der LAG Westharz bis Ende 2022 –
Bürgermeister Wolfgang Langer und Frauke Wagner
(Fotos: Kleine-Limberg (links), Wagner (rechts))

Studien und Konzepte



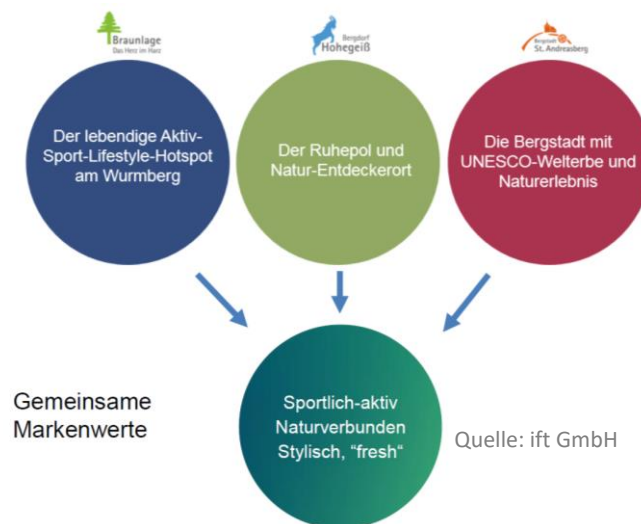
Bevor Geld für Baumaßnahmen oder große Investitionen in die Hand genommen wird, ist es oft sinnvoll, eine Studie oder ein Konzept vorzuschalten. So können Fehlinvestitionen vermieden werden. Gerade im Tourismus sind fundierte und langfristige Konzepte unerlässlich. Daher wurde das touristische Entwicklungskonzept für Braunlage, Hohegeiß und Sankt Andreasberg über LEADER gefördert. Das Konzept wurde Ende 2020 fertig gestellt.

Tourismuskonzept Braunlage

Braunlage weist seit den letzten Jahren eine der höchsten Tourismusintensitäten unter den „großen“ Tourismusorten im Harz auf. Begünstigt wurde dies durch den Ausbau der Wintersportangebote am Wurmberg und den Zusammenschluss mit Sankt Andreasberg. Braunlage zieht je nach Jahreszeit Aktivurlauber (Wandern, Mountainbiking) und Wintersportler an. Der Nationalpark Harz und die zum UNESCO-Welterbe gehörende Grube Samson sorgen zusätzlich für Bekanntheit. Thematische Schwerpunkte im Tourismus sind damit „Naturerlebnis“, „Freizeitangebote“ sowie „Kulturerlebnis“. So beschreibt das Tourismuskonzept die Stadt Braunlage mit ihren drei Ortsteilen Braunlage, Sankt Andreasberg und Hohegeiß.

Als ein Kernziel definiert das Konzept die Etablierung der Stadt Braunlage als die Nr. 1 bei den Themen Bergerlebnis mit Wintersport, Mountainbiken und Wandern im Harz und ganz Norddeutschland. Die drei Ortsteile ergänzen sich dabei mit ihren Positionierungen und sprechen unterschiedliche Motive und Zielgruppen an.

Bei weiterem Interesse wenden Sie sich an die [Braunlage Tourismus Marketing GmbH](#).



In dem touristischen Entwicklungskonzept werden die künftigen inhaltlichen Schwerpunkte und die gezielte Weiterentwicklung des Tourismus für die Stadt Braunlage herausgearbeitet. Es greift laufende Projekte auf, schlägt neue vor und bildet den Orientierungsrahmen für alle künftigen Projekte.

Eines der Ergebnisse stellt die Entwicklung, den Ausbau, die Vernetzung und bessere Vermarktung des Sektors „Biken“, speziell des E- und MTB-Bikens in der Region dar.



Stadt
Braunlage



Stadt
Seesen



Stadt
Langelsheim



Berg- und
Universitätsstadt
Clausthal-Zellerfeld



Zweiradkonzept Braunlage

Den Empfehlungen des touristischen Entwicklungskonzeptes folgend, soll ein Konzept speziell für die Weiterentwicklung des Zweiradangebotes auf den Weg gebracht werden. Generelles Ziel ist die Optimierung der MTB / E-Bike- und Zweiradangebote sowie deren Infrastrukturen. Damit wird ein aktueller Trend aufgegriffen und die nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung der Region begünstigt. Dies soll im engen Schulterschluss aller beteiligten lokalen Akteure vor Ort erfolgen.

Am Ende stehen konkrete Handlungsempfehlungen und ein Maßnahmenkatalog zur weiteren touristischen Inwertsetzung und Inszenierung der bestehenden Infrastruktur. Die LAG Westharz hat das Konzept im Mai positiv beschlossen. Es stehen ca. 36.000 € aus dem LEADER-Budget zur Verfügung.

Termine und Ankündigungen

Die Förderperiode neigt sich dem Ende zu. Das gilt auch für das Projekt-Budget. Mittlerweile sind die Mittel der Region weitestgehend gebunden. Das ist ein Erfolg! Bedeutet aber auch, dass derzeit keine oder kaum Mittel für neue Projekte zur Verfügung stehen. Gerne können Sie dennoch weiterhin Projektideen und -steckbriefe beim Regionalmanagement einreichen. Denn bei einer erfolgreichen Bewerbung der LEADER-Region Westharz startet die neue Förderperiode mit neuem Budget Anfang 2023.

Sind die Projekte gut durchdacht und ausgearbeitet, können sie in den Sitzungen der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) vorgestellt und je nach Mittelverfügbarkeit beschlossen werden.

Alle Informationen sowie die Projektsteckbriefvorlage finden Sie unter: www.rem-westharz.de

Die geplanten Sitzungen und Stichtage 2021:

Stichtag	Vorstandssitzung	LAG-Sitzung
---	02. Juni 2021	16. Juni 2021
15. Oktober 2021	03. November 2021	17. November 2021

Impressum

Texte und Abbildungen (soweit nicht anders gekennzeichnet):

mensch und region, Carolin Blaumann

E-Mail: blaumann@mensch-und-region.de, Tel.: 0511-44 44 54

Regionalmanagement:

mensch und region
Böhm, Kleine-Limberg GbR
Lindener Marktplatz 9
30449 Hannover

Planungsbüro ALAND
Arbeitsgemeinschaft Landschaftsökologie
Gerberstraße 4
30169 Hannover

Tel.: 0511-44 44 54

Fax: 0511-44 44 59

E-Mail: blaumann@mensch-und-region.de

Web: www.rem-westharz.de